

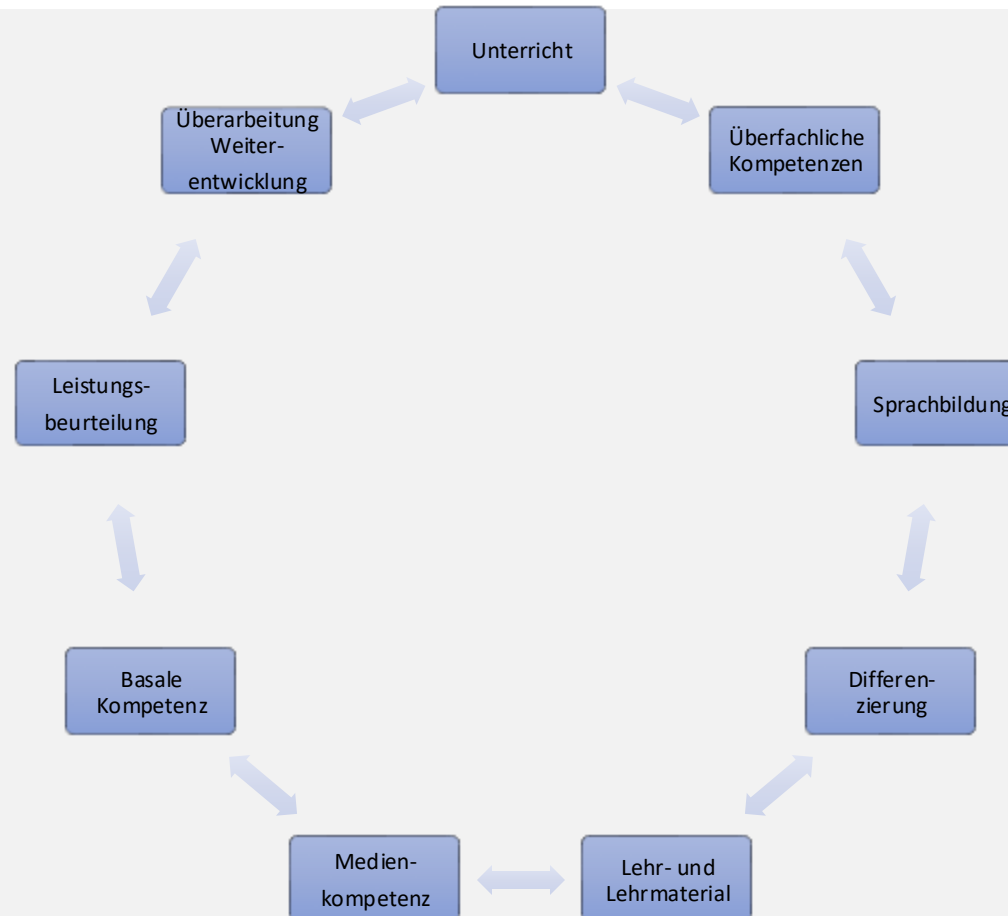
Das schulinterne Fachcurriculum Deutsch



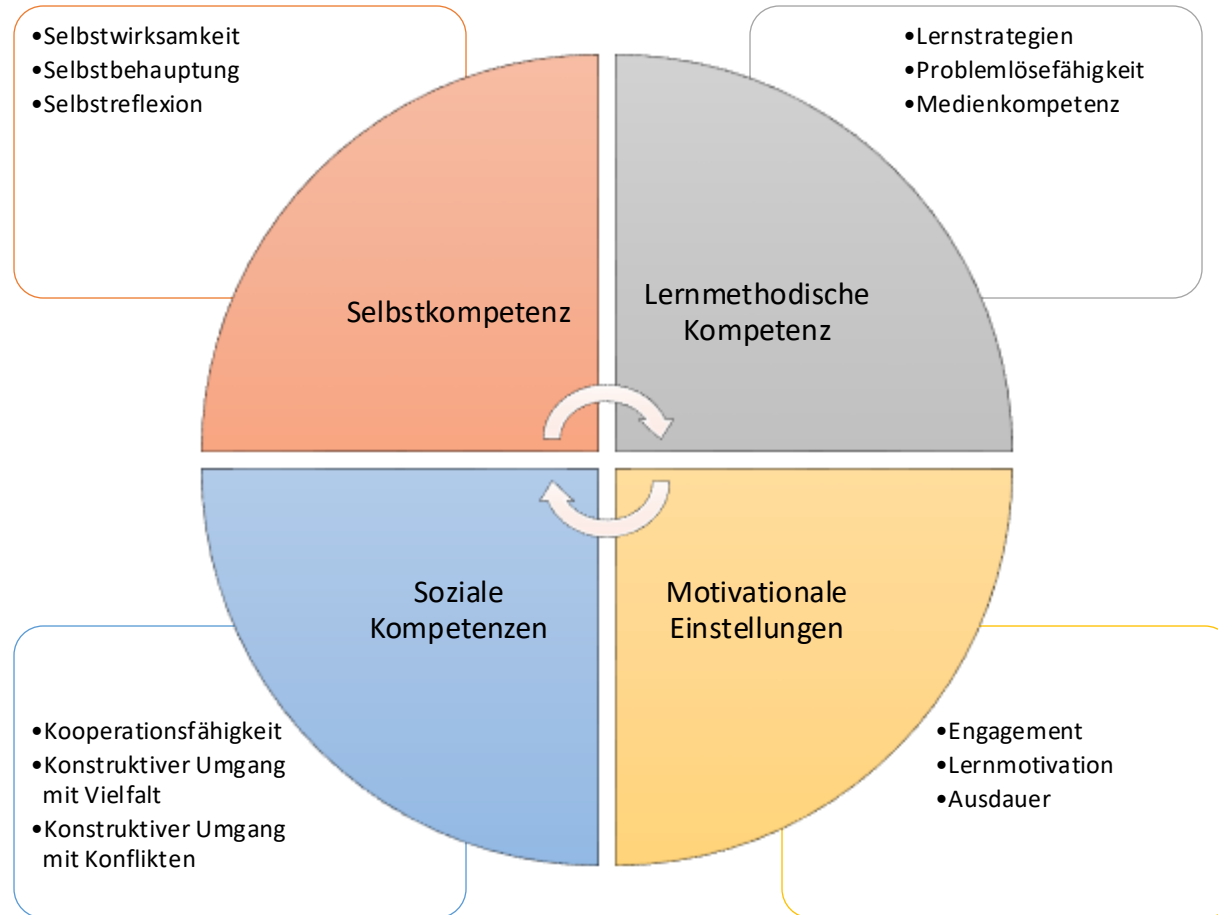
Regenbogen Grundschule



SIFC trifft Vereinbarungen zu folgenden Aspekten



Die überfachlichen Kompetenzen



Die überfachlichen Kompetenzen

Struktur überfachlicher Kompetenzen	
Personale Kompetenzen	Lernmethodische Kompetenzen
Selbstwirksamkeit ... hat Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und glaubt an die Wirksamkeit des eigenen Handelns	Lernstrategien ... geht beim Lernen strukturiert und systematisch vor, plant und organisiert eigene Arbeitsprozesse
Selbstbehauptung ... entwickelt eine eigene Meinung, trifft eigene Entscheidungen und vertritt diese gegenüber anderen	Problemlösefähigkeit ... kennt und nutzt unterschiedliche Wege, um Probleme zu lösen
Selbstreflexion ... schätzt eigene Fähigkeiten realistisch ein und nutzt eigene Potenziale	Medienkompetenz ... kann Informationen sammeln, aufbereiten, bewerten und präsentieren
Motivationale Einstellungen	Soziale Kompetenzen
Engagement ... setzt sich für Dinge ein, die ihr/ihm wichtig sind, zeigt Einsatz und Initiative	Kooperationsfähigkeit ... arbeitet gut mit anderen zusammen, übernimmt Aufgaben und Verantwortung in Gruppen
Lernmotivation ... ist motiviert, Neues zu lernen und Dinge zu verstehen, strengt sich an, um sich zu verbessern	Konstruktiver Umgang mit Konflikten ... verhält sich in Konflikten angemessen, versteht die Sichtweisen anderer und geht darauf ein
Ausdauer ... arbeitet ausdauernd und konzentriert, gibt auch bei Schwierigkeiten nicht auf	Konstruktiver Umgang mit Vielfalt ... zeigt Toleranz und Respekt gegenüber anderen und geht angemessen mit Widersprüchen um

Einschätzungsbögen überfachliche Kompetenzen. Handbuch und Fragebögen
Herausgeber Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen
<http://www.iqsh.schleswig-holstein.de/>

Anforderungsbereiche

Anforderungsbereich I:

SAMMELN/REAKTIVIEREN

Was müssen die Schüler kennen/wissen?

Anforderungsbereich II

VERARBEITEN

Was müssen die Schüler verstanden haben?

Anforderungsbereich III

ANWENDEN

Was müssen die Schüler tun können?

Anforderungsbereiche Operatoren

Anforderungsbereich I

markiere
(be-)nenne / zähle auf
notiere
schildere
wiederhole
stelle zusammen
etc.

Anforderungsbereich II

ordne (zu)
erzähle
beschreibe
untersuche
erkläre
vergleiche
fasse zusammen
etc.

Anforderungsbereich III

(über)prüfe
nimm Stellung
begründe
bewerte / beurteile / schätze ein
präsentiere
gestalte
etc.

Kompetenzbereiche Fach Deutsch



IV

Sich mit
Texten
und
anderen
Medien
auseinan-
der-
setzen



I Sprechen und
Zuhören



II Schreiben



III Lesen



V

Sprache
und
Sprach-
gebrauch
unter-
suchen

Kompetenzbereiche konkret I Sprechen und Zuhören

I Sprechen und Zuhören

1. Zu anderen sprechen

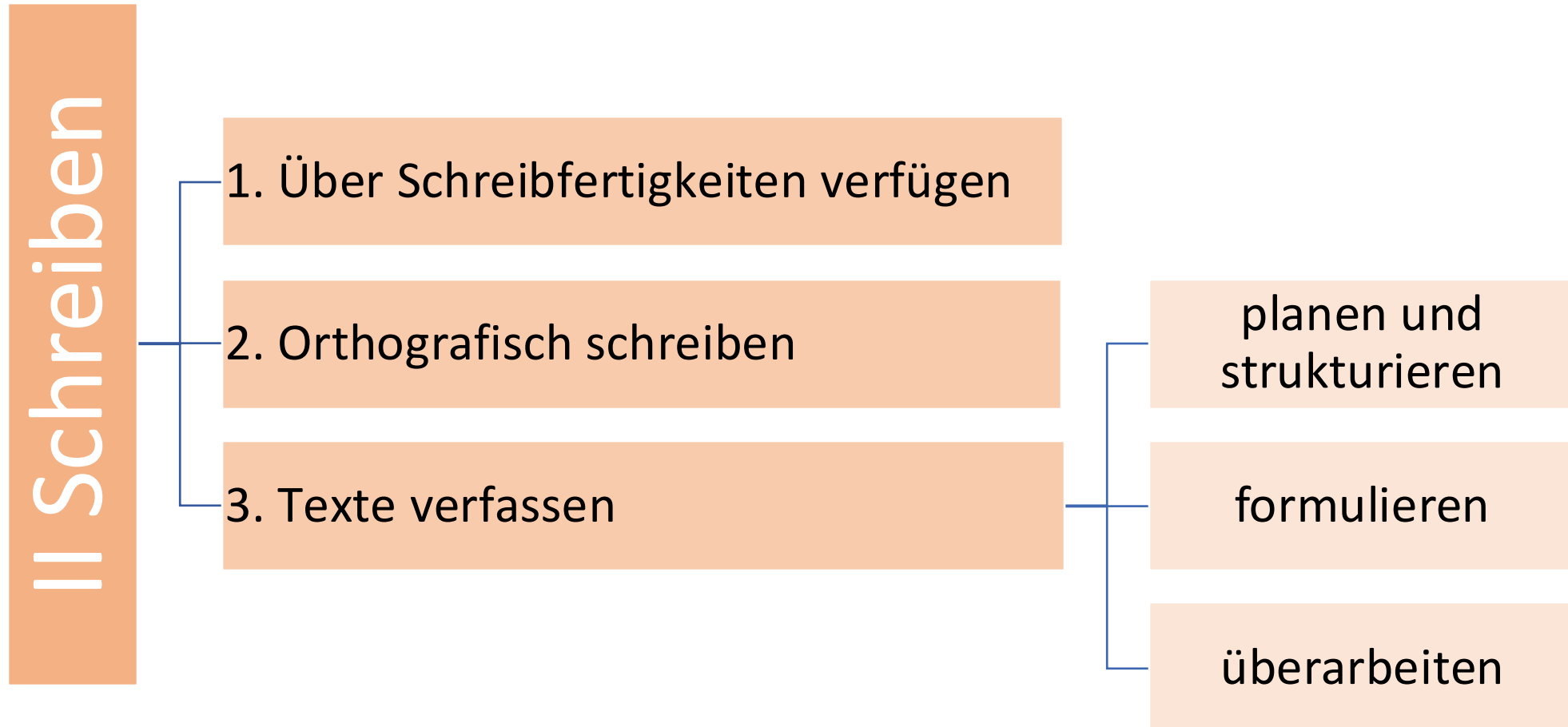
2. Verstehend zuhören

3. Mit anderen sprechen

4. Vor anderen sprechen

Kompetenzbereiche konkret

II Schreiben



Kompetenzbereiche konkret

III Lesen

III Lesen

1. Über **Lesefertigkeiten** verfügen

flüssig lesen

über Lesetechnik
verfügen

2. Über **Lesefähigkeiten** verfügen

Leseverstehen

Strategien zum
Leseverstehen

Kompetenzbereiche konkret

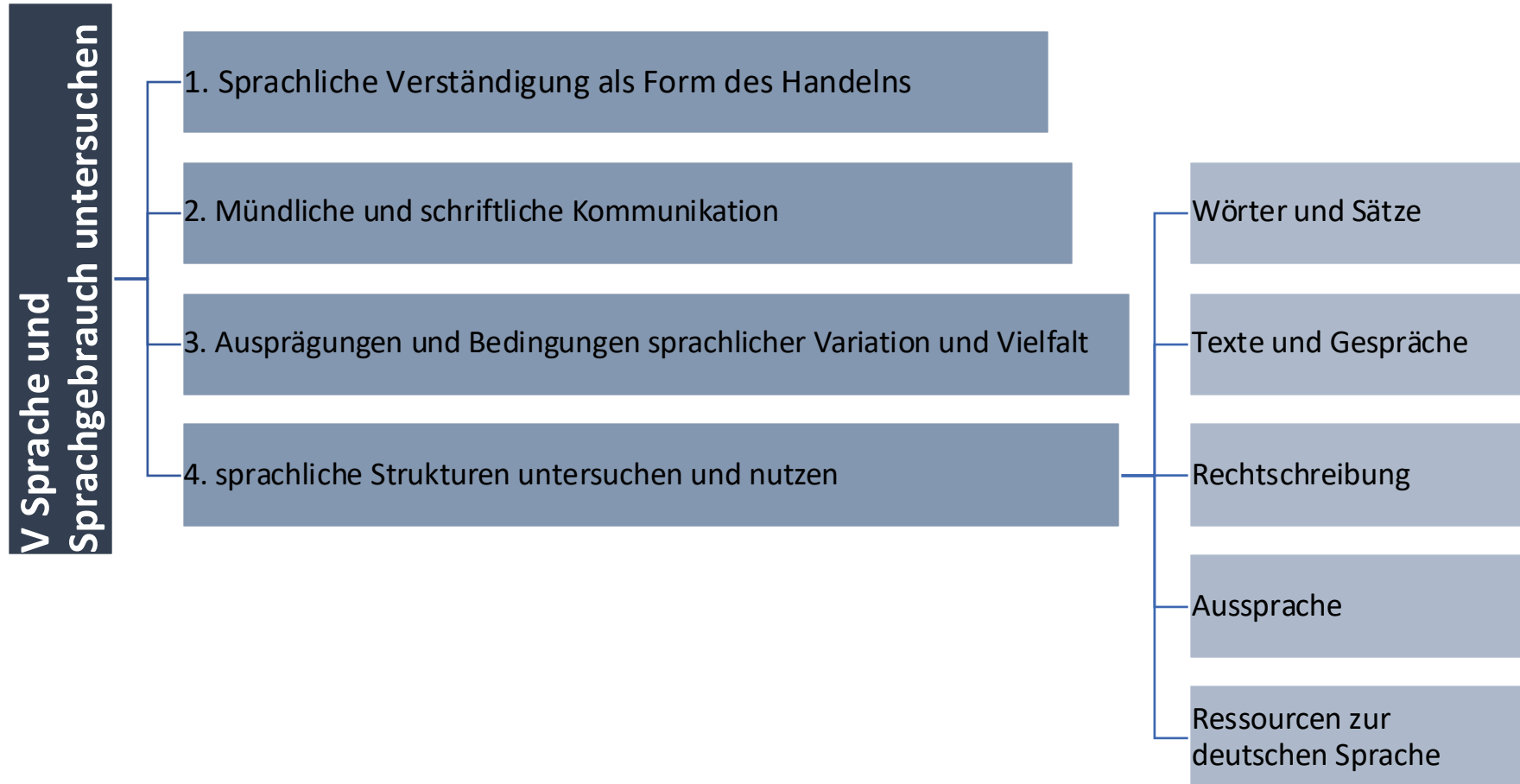
IV Texte und Medien

IV Sich mit Texten und anderen
Medien auseinandersetzen

1. Über Textwissen verfügen
2. Sich im Medienangebot orientieren
3. Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen und nutzen
4. digitale Formate und Umgebungen
5. Texte präsentieren

Kompetenzbereiche konkret

V Sprache und Sprachgebrauch



I Sprechen und Zuhören

- **Gespräche führen:**
 - sich an Gesprächen beteiligen
 - Gesprächsregeln beachten
 - Anliegen und Konflikte gemeinsam diskutieren und klären
- **zu anderen sprechen:**
 - an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen
 - funktionsangemessen sprechen
 - Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen
 - Wirkungen der Redeweise kennen (und beachten) (Lautstärke, Betonung u.a.)
- **verstehend zuhören:**
 - Inhalte zuhörend verstehen
 - gezielt nachfragen
 - Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen
- **szenisch spielen:**
 - Perspektiven einnehmen
 - sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten
 - Situationen in Spielformen szenisch entfalten
- **über Lernen sprechen:**
 - Beobachtungen wiedergeben
 - Sachverhalte beschreiben
 - Begründungen und Erklärungen geben
 - Lernergebnisse präsentieren
 - über Lernerfahrungen sprechen und Lernprozess anderer unterstützen

- vom Wochenende und Erlebnissen/Träumen usw. berichten
- zu Texten/Themen Meinungen, Stimmungen, Gefühle (in Konflikten) ausdrücken lernen und begründen
- Erzählen zu Bildern/ Bilderbüchern (ohne Textteile)
- reale und erfundene Geschichten erzählen
- kleinere Geschichten nacherzählen und Handlungsverläufe weiterentwickeln
- Texte präsentieren:
 - Kinderbuch vorstellen
 - kleine Vorträge halten (Lieblingsbuch, Brief, Zungenbrecher, Witz, Rätsel vorstellen)
 - Gedicht auswendig vortragen
- Dialoge (Textabschnitt) szenisch spielen und selbst fortsetzen; z.B. Notruf üben
- Lerngespräche

- Erzählkreis
- Bilderbuchkino
- Monologisches/ Kooperatives Erzählen mit dem „Roten Faden“
- Hörspurgeschichten
- Bookslam
- digitale Dokumentation (Wirkung/Redeweise)
- Rollenspiel

- Satzanfänge vorgeben
- Klärung der Figurenkonstellation, der Situation, der Handlung
- Episodenlänge, -komplexität
- Vortrag vor der Gruppe oder Audioaufnahme
- EA / GA
- einzelne Sätze/Text
- mit Anregungen/ Satzanfängen
- Textlänge
- frei / mit Vorlage
- Rollentextumfang
- Ideensammlung
- bebilderte Ablaufkarten
- frei sprechen/ mit Text- oder Bildunterstützung

- Redebeitrag
- Meinung äußern
- anhand von Bildern einen einfachen Text vortragen
- Inhalt zuhörend aufnehmen und wiedergeben (Nacherzählung)
- einen Text vortragen
- eine Szene spielen

I Sprechen und Zuhören

• **Gespräche führen:**

- sich an Gesprächen beteiligen
- Gesprächsregeln beachten (aussprechen lassen, aufeinander eingehen)
- Anliegen und Konflikte gemeinsam diskutieren und klären (auf Argumente reagieren)

• **Zu anderen sprechen:**

- an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen
- Wirkungen der Redeweise kennen und beachten (Mimik, Gestik, Lautstärke, Betonung u.a.)
- funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren
- Gespräche situationsangemessen planen

• **verstehend zuhören:**

- Inhalte zuhörend aufnehmen (z.B. im UG, Diktat); Stichwörter nutzen
- gezielt nachfragen
- Körpersprache, Gestik, Körperhaltung, Stimmführung wahrnehmen und Feedback geben

• **szenisch spielen:**

- Perspektiven einnehmen
- sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten
- Situationen in Spielformen szenisch entfalten

• **über Lernen sprechen:**

- Beobachtungen wiedergeben
- Sachverhalte beschreiben
- Begründungen und Erklärungen geben
- Lernergebnisse präsentieren
- über Lernerfahrungen sprechen und Lernprozess anderer unterstützen

- vom Wochenende / (Ferien-)Erlebnissen berichten

- über Texte/Themen diskutieren
- ein Interview führen

- Vorstellung von Kinderbüchern (mündlich, durch Bilder, Plakate, Filmausschnitte etc. unterstützt)

- Zu Bildern und Gegenständen Geschichten erzählen,

* Gruselhaus, Wintermarkt, Auf der Wiese, In einem Supermarkt, Auf dem Campingplatz, In der Schule, Im Theater, In Bildern, Im Blumenladen

- Geschichten nacherzählen

- einen Vortrag halten:
 - Gedicht rhythmisch und auswendig vortragen
 - Text / Ballade mit Hilfe von Bildern vortragen
 - Referat mit Stichwörtern halten

- Text szenisch vortragen
- Geschichten (Fabeln) nachspielen

- Redewendungen erklären

- einen Vorgang mündlich beschreiben

- Lerngespräche

- Erzählkreis

- Vorgehen in Arbeitsschritten
- Kinderbücher auswählen

- Storyline / roter Faden
- Geschichte an der Leine

- digit. Dokumentation (Wirkung Redeweise)
- Audioaufnahme erstellen

- Notizen beim Zuhören machen

- Rollenspiel, Hörspiel, szenische Interpretation
- Stabpuppenspiel

- Satzanfänge vorgeben

- freie Buchwahl/Zuteilung durch LK
- Beratung
- Wortschatzhilfen
- Textstelle vorgeben
- vorab Übung in Kleingruppen

- Wortmaterial zum Thema
- Anregungen; Bücherkiste/ Büchertisch
- Kooperatives Erzählen
- Anregungen zu Figuren, Bildern, Gegenständen, Handlungen
- Schlüsselwörter
- Formulierungshilfen
- Wort-Bildkarten

- Textlänge

- Redebeitrag
- Meinung äußern

- Buchvorstellung

- Einzelvorstellung der eigenen Figur
- Einzel-/ Gruppenvorstellung der Geschichte

- Gedichtvortrag / Referat

- Inhalt zuhörend aufnehmen und wiedergeben (Nacherzählung)

- eine Szene spielen

II Schreiben

Buchstaben, Wörter und einfache Sätze schreiben:

Sicheres Schreiben der Buchstaben und lautgetreuer Wörter.

Formulieren erster eigener Sätze.

Schreiben zu Bildern oder Schreibanlässen:

Texte zu Bildern, Themen oder persönlichen Erlebnissen erstellen.

Rechtschreibregeln anwenden:

Lautgetreues Schreiben und erste Anwendung von Groß- und Kleinschreibung.

Heft- und Mappenführung:

Schreiben in der Lineatur und Einführung einer geordneten Schreibführung.

Silben und Wörter gliedern:

Wörter in Silben zerlegen und lautgetreue Schreibweise üben.

Texte abschreiben:

Kurze Sätze und Texte fehlerfrei abschreiben.

Geschichtenheft anlegen:

Sammeln und Präsentieren eigener Texte in einem Heft.

Einführung einer einheitlichen Schreibschrift.

Regelmäßige Schreibanlässe im Unterricht integrieren.

Nutzung von Lauttabellen und Wortlisten als Hilfsmittel.

Lehrkraft entscheidet eigenständig über Material.

Freies Schreiben:

Eigene Sätze zu Themen schreiben.

Erzählanlässe:

Geschichten zu Bildern oder Objekten schreiben.

Abschreiben:

Üben von fehlerfreiem Abschreiben.

Rechtschreibübungen:

Spielerische Übung von Silben, Lauten und einfachen Wörtern.

Digitale Übungen:

Lernapps nutzen, z. B. für Buchstaben- oder Wortschreibübungen.

Geschichtenheft:

Texte sammeln und gestalten, digital oder analog.

Individuelle Förderung:

Auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen eingehen. Differenzierte Aufgabenstellungen.

- Aufgabenstellungen anpassen
- Hilfsmittel anbieten
- Individuelles Tempo berücksichtigen
- Partner- und Gruppenarbeiten

Lernstandsdiagnostik:

Regelmäßige Diagnosen des Schreibstandes der Schülerinnen und Schüler ermöglichen gezielte Fördermaßnahmen und die Anpassung des Unterrichts an individuelle Bedürfnisse.

Regelmäßiges Feedback mit klaren Kriterien.

II Schreiben

Texte planen und verfassen

Verfassen von strukturierten Texten mit Einleitung, Hauptteil und Schluss.

Texte überarbeiten

Fehler in Rechtschreibung und Inhalt erkennen und korrigieren.

Textsorten kennenlernen

Schreiben von Erzählungen, Berichten oder Beschreibungen.

Rechtschreibregeln anwenden

Sicheres Schreiben von häufig vorkommenden Wörtern und Anwendung grundlegender Regeln.

Digitale Werkzeuge nutzen

Texte mit Textverarbeitungsprogrammen schreiben und überarbeiten.

Schreibschrift und Heftführung festigen

Flüssige Schreibschrift und ordentliche Heftführung anwenden.

Kreatives Schreiben fördern

Eigene Geschichten und Gedichte zu vorgegebenen Themen verfassen.

Texte präsentieren

Selbst geschriebene Texte laut vortragen.

Feedback geben und annehmen

Rückmeldungen reflektieren und zur Verbesserung nutzen.

Regelmäßige
Schreibanlässe im
Unterricht
integrieren.

Lehrkraft
entscheidet
eigenständig über
Material.

Freies Schreiben:

Eigene Texte ohne Vorgaben schreiben.

Schreibwerkstätten:

Stationenarbeit zu Schreibaufgaben.

Kooperatives Schreiben:

Texte gemeinsam in Gruppen verfassen.

Textüberarbeitung:

Texte mit Checklisten verbessern.

Erzählanlässe:

Schreiben durch Bilder oder Objekte anregen.

Rechtschreibtools: Tools zur Textkorrektur nutzen.

Interaktive

Übungen: Apps für Schreibtraining einsetzen.

E-Portfolios: Texte digital sammeln und bearbeiten.

Bloggen/Klassen-

zeitungen: Artikel oder Geschichten schreiben.

Feedbacksysteme: Digitale Tools für Rückmeldungen nutzen.

Individuelle Förderung:

Auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen eingehen. Differenzierte Aufgabenstellungen.

- Aufgabenstellungen anpassen
- Hilfsmittel anbieten
- Individuelles Tempo berücksichtigen
- Partner- und Gruppenarbeiten

Lernstands- diagnostik:

Regelmäßige Diagnosen des Schreibstandes der Schülerinnen und Schüler ermöglichen gezielte Fördermaßnahmen und die Anpassung des Unterrichts an individuelle Bedürfnisse.

Vielfältige Leistungsnachweise. Regelmäßiges Feedback mit klaren Kriterien.

VERA

III Lesen

- Lesefreude wecken
- Graphem und Phonem sicher zuordnen
- Synthese beherrschen und
- unbekannte Wörter anhand größerer Einheiten wie Silbe oder Morphem erlesen
- bekannte Wörter, Sätze und kurze Texte lesen
- Prozess des sinnerfassenden Lesens anbahnen

Ende Klasse1

- in angemessenem Tempo (60-80 Wörter pro Minute) lesen
- Texte nach Vorbereitung sinngestaltend vorlesen
- Einfache Wörter, Sätze und Texte sinnerfassend lesen
- Gedicht lernen

- Entscheidung über Lehrwerk liegt bei der Lehrkraft

- Lesetandem
- Lesepass
- Leseraupe
- Silbenteppich
- Antolin
- anton

- Lehrwerk in zwei Schwierigkeitsstufen
- Lesetandem
- Diff. Texte

- Lesen macht stark
- Stolperlesetest
- Diagnoseheft dem Lehrwerk entsprechend

III Lesen

Lesefreude erhalten

Vorbild sein durch Vorlesen (auch externe VorleserInnen)

Buchvorstellung/Buchempfehlung
(Autoren kennenlernen)

Klassenbücherkiste/Bücherbus/Büchereibesuch

Texte sinngestaltend und fließend vorlesen

Lesestrategien kennenlernen

Verschiedene Textsorten kennenlernen (Märchen, Fabeln, Gedichte, Sagen....)

Sachtexte lesen und Infos entnehmen (Sachunterricht)

ZiSch

Tägliche Lesezeit („Leseband“)

Klassenlektüre (1x pro Halbjahr wäre wünschenswert)

Regelmäßige Diagnostik (siehe rechts)

Methodentage (Lesestrategien und Texte erschließen)

Antolin

Anton

Lesetandem

Lesekiste

Lesetagebuch

Lesepass

Lektüren in 2 Schwierigkeitsgraden

Menge des zu Lesenden anpassen

Lesetandem

Individuelle Lesezeiten

Vorlesewettbewerb (das ist zu diskutieren)

Förder AG

Stolperwörtertests

Diagnosehilfen der einzelnen Lehrwerke nutzen

Lesen macht stark

IV
Sich mit Texten und anderen
Medien auseinander-

1. Über Textwissen verfügen

Die Schülerinnen und Schüler

- verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu Texten unterschiedlicher medialer Form, Textsorten und Gattungen
- kennen verschiedene Textsorten aus dem Bereich pragmatischer Texte: informierende, instruierende, regulierende,
- nutzen ausgewählte auditive und audiovisuelle Medien für persönliche und schulische Zwecke,

2. Sich im Medienangebot orientieren

- wählen Bücher und Texte unterschiedlicher medialer Form auf der Basis von Interessen und Vorlieben sowie aufgabenbezogen aus; sie begründen und bewerten ihre Auswahl,
- nutzen unterschiedliche Informationsangebote und Recherchemöglichkeiten (u.a. Internet, Zeitschriften, Zeitungen, Hörfunk, Fernsehen, Bücherei)
- können sich in einer Bücherei orientieren,
- können reale und mediale Wirklichkeiten unterscheiden,

Zu Punkt 1 Die SuS

- berichten über ein Spektrum kinderliterarischer Texte und ihre Leseerfahrungen,
- unterscheiden erzählende, lyrische und szenische Texte,
- ordnen typische Beispiele einer Gattung zu (u. a. Märchen, Fabel, Gedicht, Comic)
- entwickeln gattungsspezifische Leseerwartungen
- Lexikonartikel, Spielanleitungen, Klassenregeln, Hörspiele, Hörbücher, Wissenssendungen untersuchen und nutzen

Zu Punkt 2. Die SuS

- nutzen schulische und außerschulische Angebote: Autorinnen- und Autorenlesung, Klassenbücherei, Bücherei, Film, Kino, Theater, Mediatheken
- Bereiten eine Buchvorstellung zur Präsentation vor
- verfolgen individuelle/vorgegebene Leseziele **Portfolio Lesezeit**
- Nachrichten, Soziale Medien und Werbung untersuchen und vergleichen

Methoden analog/digital

- **Anton App**
- **Book creator**
- **Pages**
- **Work sheet crafter App**

Leistungsüberprüfung / Diagnostik

- **Diagnose – sternchen - hefte**
- **Feedbackbogen**
- **Lesen macht stark**
- **Lerntagebuch**
- **Selbsteinschätzungsbögen**

Differenzierung:

- **Lola leicht gemacht**
- **Lehrwerk in diff. Form benutzen**

IV

Sich mit Texten und anderen
Medien auseinander-

3. Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen und nutzen

Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich Texte unterschiedlicher medialer Form – auch als Grundlage für die mündliche und schriftliche Anschlusskommunikation.

4. Digitale Formate und Umgebungen

Die Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Werkzeuge für die Gestaltung eigener medialer Produkte.

5. Texte präsentieren

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren Texte eigener Wahl oder vorgegebene Texte und nutzen verschiedene Präsentationsformen.

Zu Punkt 3 Die SuS

- erfassen zentrale Aussagen eines Textes und geben sie wieder,
- vollziehen die Handlungslogik erzählender Texte nach,
- setzen Informationen zu Raum, Zeit, Handlung, Figuren und Atmosphäre in Vorstellungen um und stellen diese mit Hilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren und im Gespräch dar,
- nehmen die Perspektive einer literarischen Figur ein und grenzen sich von einer literarischen Figur ab,
- nutzen wichtige Fachbegriffe zur Beschreibung literarischer Medien (u. a. Handlung, Figur, Reim, Vers, Sprecherin, Sprecher, Dialog, Erzählerin, Erzähler)

Zu Punkt 4 Die SuS

- Basisfunktionen digitaler Medien anwenden
- Werkzeuge für das Schreiben, Präsentieren, Erstellen und Bearbeiten audiovisueller Medien nutzen: Apps, Suchmaschinen

Zu Punkt 5 Die SuS

- lesen selbstgewählte literarische Texte nach Vorbereitung sinngestaltend vor,
- tragen kurze literarische Texte auswendig vor, auch im Rahmen von Aufführungen,
- wählen ein Kinderbuch selbst aus und stellen es situations- und adressatengerecht vor, nutzen Vorlesetechniken und Techniken des Auswendiglernens, gestalten Texte in unterschiedlicher medialer Form szenisch (auch kooperativ, z. B. im Rahmen von Theateraufführungen)

Methoden analog/digital

- **Anton App**
- **Book creator**
- **Pages**
- **Work sheet crafter App**

Leistungsüberprüfung / Diagnostik

- **Diagnose – sternchen - hefte**
- **Feedbackbogen**
- **Lesen macht stark**
- **Lerntagebuch**
- **Selbsteinschätzungsbögen**

Differenzierung:

- **Lola leicht gemacht**
- **Lehrwerk in diff. Form benutzen**

Kompetenzbereich Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Sprachliche Kompetenzen werden vor allem **integrativ** im Kontext der prozessbezogenen der prozessbezogenen Kompetenzbereiche als Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Sprachsystem und des Sprachgebrauchs ermittelt. Dabei wird – im Mündlichen wie im Schriftlichen – vor allem die Sprachfunktion im Satz- und Textzusammenhang berücksichtigt.

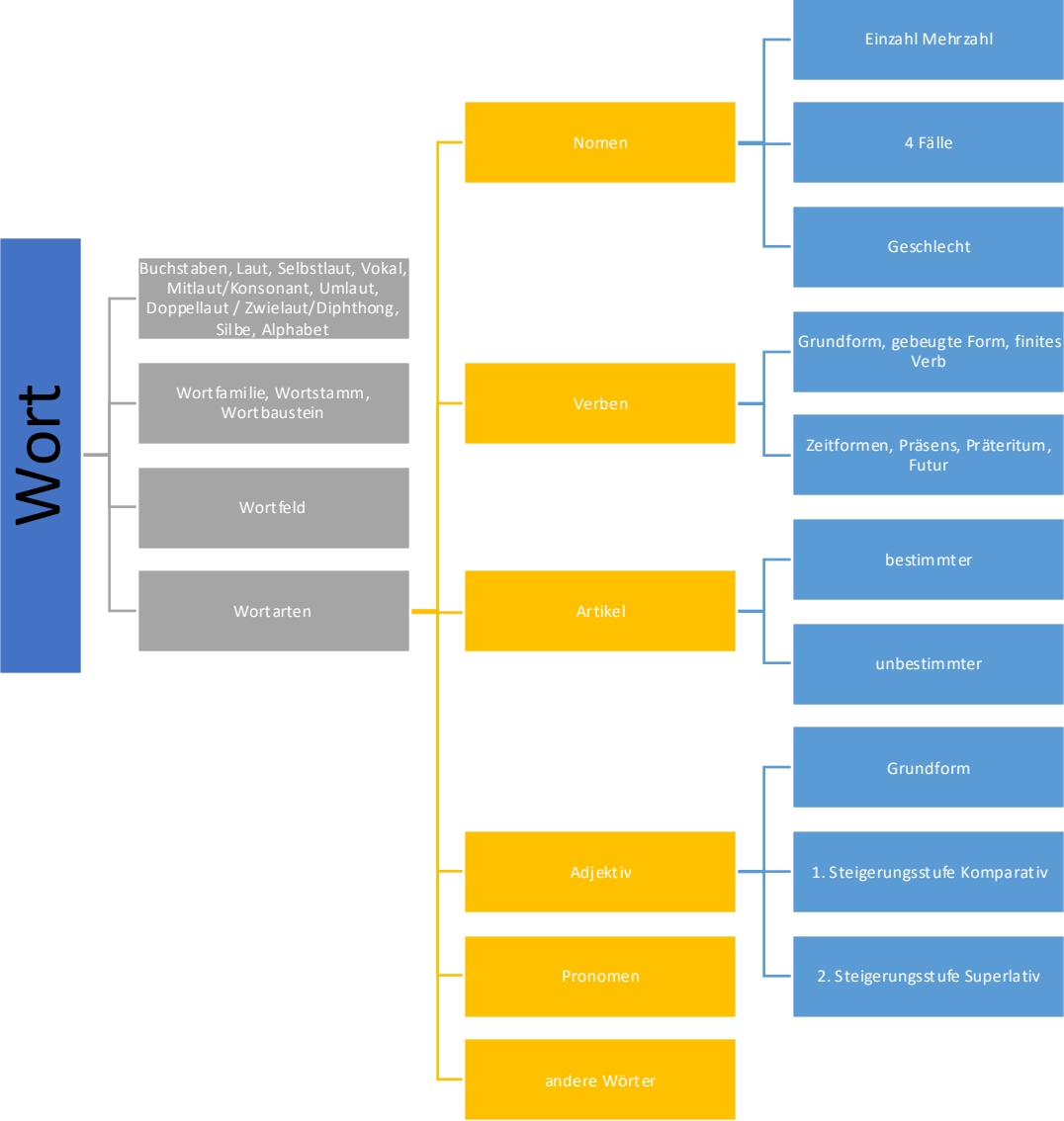
Aufgaben im Rahmen der Leistungsnachweise und Unterrichtsbeiträge werden in thematische und funktionale Zusammenhänge eingebunden.

Wichtig dabei:

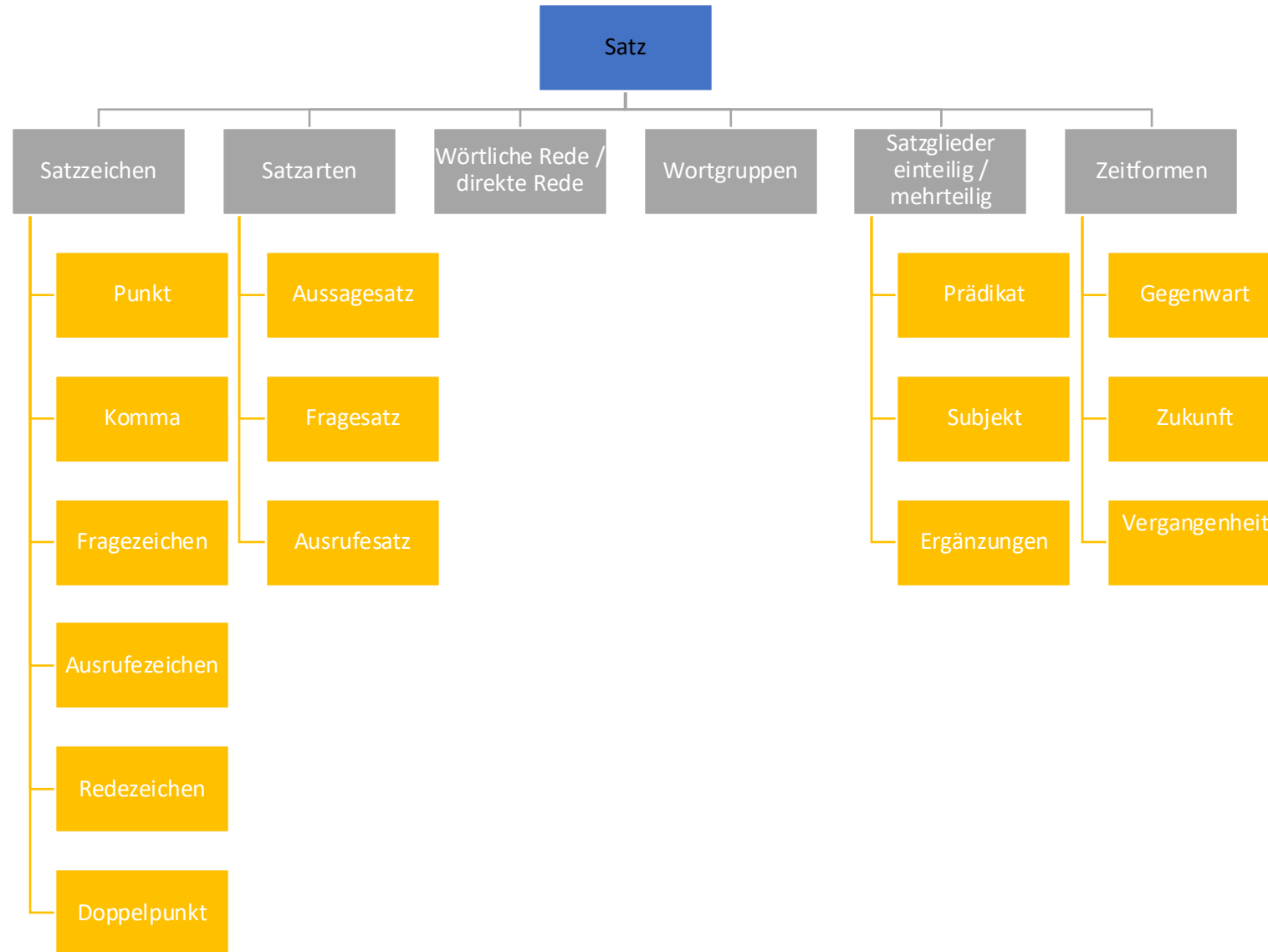
- Grundwissen über grammatische Strukturen
- Grundwissen über Begriffe
- Verfahren zur Untersuchung von Sprache als Werkzeug

V Sprache und Sprachgebrauch

untersuchen



V Sprache und Sprachgebrauch untersuchen



V Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

- **Nomen**
- **Artikel**
- **Verben**
- **Adjektive**
- **Oberbegriffe/
Wortfeld**
- **Sätze**
- **Entdeckungen
bei Sprache und
Schrift**

- **Nomen**
 - für Menschen, für Dinge, für Tiere, für Pflanzen kennenlernen, schreiben und erkennen
 - Mehrzahlwörter mit e / mit n / mit er / ohne Veränderung entdecken
 - Zusammengesetzte Nomen kennenlernen und trennen
 - Vorsilben
- **Artikel**
 - bestimmte Artikel und
 - unbestimmter Artikel kennenlernen und einsetzen
- **Verben**
 - kennenlernen
 - einfache Personalformen bilden
- **Adjektive**
 - kennenlernen
 - mit Adjektiven beschreiben
 - Gegensatzpaare
 - Adjektive anpassen
- **Sätze**
 - Aussagesatz kennenlernen - Satzzeichen passend setzen
 - Fragesatz kennenlernen - Satzzeichen passend setzen
 - Ausrufesatz kennenlernen - Satzzeichen passend setzen
- **Wortfeld / Oberbegriff**
 - Oberbegriffe kennenlernen und finden
 - Wortfelder kennenlernen
 - Verben eines Wortfeldes untersuchen
- **Entdeckungen bei Sprache und Schrift**
 - Wörter aus verschiedenen Sprachen / Dialekten untersuchen
 - Schriftzeichen kennenlernen
 - Wörter mit zwei Bedeutungen kennenlernen
 - Geheimschrift

Methoden analog/digital

- **Anton App**
- **Book creator**
- **Pages**
- **Work sheet crafter App**

Leistungsüberprüfung / Diagnostik

- **Diagnose – sternchen - hefte**
- **Feedbackbogen**
- **Lesen macht stark**
- **Lerntagebuch**
- **Selbsteinschätzungsbögen**

Differenzierung:

- **Lola leicht gemacht**
- **Lehrwerk in diff. Form benutzen**

V Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

- **Nomen**
 - **Pronomen**
 - **Verben**
 - **Adjektive**
 - **Sätze**
 - **Wörtliche Rede**
 - **Satzglieder**
 - **Entdeckungen**
- bei Sprache und Schrift**

- **Nomen**
 - für Menschen, Dinge, Tiere und Pflanzen ordnen
 - Einzahl und Mehrzahl bilden, Veränderungen entdecken
 - Für Gefühle kennenlernen
- **Pronomen** kennenlernen und in Texten einsetzen
- **Verben**
 - Verbformen bilden und in Texten einsetzen
 - Personalformen bilden
 - Verb sein und haben
 - Wortfelder ordnen
 - Mit Vorsilben bilden
 - Zeitformen Gegenwart und Vergangenheit
- **Adjektive**
 - Mit Adjektiven beschreiben
 - Gegensatzpaare
 - Adjektive mit ig und lich
 - Mit Adjektiven vergleichen /Vergleichsstufen
 - Zusammengesetzte Adjektive
- **Sätze**
 - Satzarten erkennen und bilden (Frage, Aussage, Ausruf) – Satzzeichen passend setzen
 - Bei Aufzählungen Kommas
- **Wörtliche Rede**
 - Wörtliche Rede kennenlernen und schreiben
 - Begleitsatz kennenlernen und schreiben
- **Satzglieder**
 - Satzglieder kennenlernen und umstellen
 - Subjekt, Prädikat erfragen, erkennen
- **Entdeckungen bei Sprache und Schrift**
 - Sprachen und Dialekte kennenlernen
 - Wortfamilien und Wortarten erkennen
 - Tierlaute kennenlernen
 - Anagramme kennenlernen

Methoden analog/digital

- **Anton App**
- **Book creator**
- **Pages**
- **Work sheet crafter App**

Leistungsüberprüfung / Diagnostik

- **Diagnose – sternchen - hefte**
- **Feedbackbogen**
- **Vera Klasse 3**
- **Lesen macht stark**
- **Lerntagebuch**
- **Selbsteinschätzungsbögen**

Differenzierung:

- **Lola leicht gemacht**
- **Lehrwerk in diff. Form benutzen**

V Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

- **Nomen**
- **Pronomen**
- **Verben**
- **Adjektive**
- **Wortartenbestimmung**
- **Sätze**
- **Satzglieder**
- **Entdeckungen bei Sprache und Schrift**

- **Nomen**
 - ordnen und bestimmen
 - an und mit Wortbausteinen erkennen und bilden
 - die vier Fälle kennenlernen, erfragen und verwenden
 - Nominalgruppe kennenlernen
- **Pronomen**
 - Verwenden
 - Possessivpronomen kennenlernen
- **Verben**
 - Verbformen bilden und in Texten einsetzen
 - Personalformen bilden
 - mit Vorsilben bilden
 - Verben in den Zeitformen Perfekt, Präteritum, Futur erkennen und bilden und in die Zeitformen setzen
- **Adjektive**
 - Adjektive mit Wortbausteinen bilden
 - Zusammengesetzte Adjektive bilden
 - Farbadjektive bilden
 - Vergleichsstufen bilden
- **Wortartenbestimmung**
 - Nomen-, Verben-, Adjektivproben kennen und anwenden
 - Präpositionen kennenlernen
- **Sätze**
 - Konjunktionen kennenlernen
 - Wörtliche Rede mit nachgestellten Begleitsätzen schreiben
 - Dialoge lesen, schreiben, vortragen
 - Bei Aufzählungen Kommas
- **Satzglieder**
 - Satzglieder kennenlernen und umstellen
 - Subjekt, Prädikat erfragen, erkennen
 - Akkusativobjekt und Dativobjekte erfragen, erkennen und bilden
 - Satzergänzungen Ort, Zeit erfragen, erkennen
- **Entdeckungen bei Sprache und Schrift**
 - Redewendungen
 - Fantasiessprache
 - Jugendsprache

Methoden analog/digital

- **Anton App**
- **Book creator**
- **Pages**
- **Work sheet crafter App**

Leistungsüberprüfung / Diagnostik

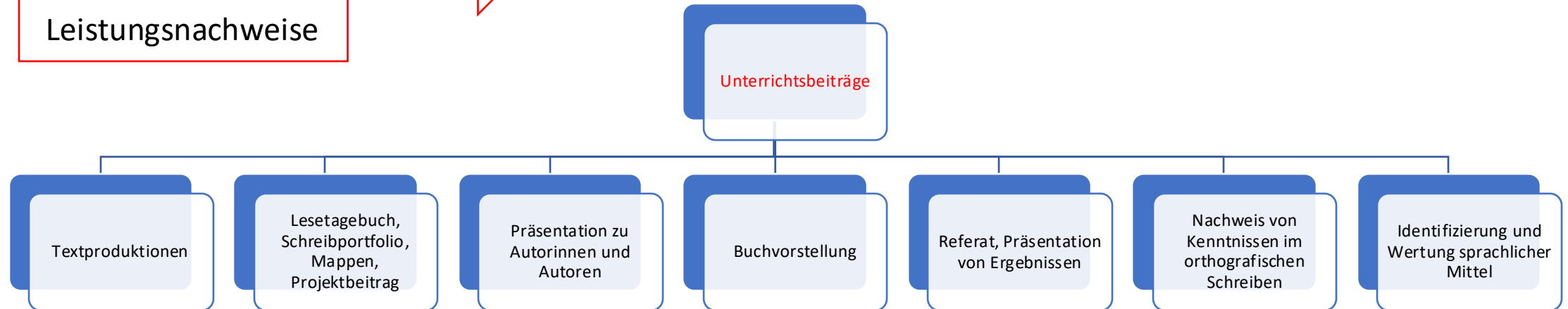
- **Diagnose – sternchen - hefte**
- **Feedbackbogen**
- **Lesen macht stark**
- **Lerntagebuch**
- **Selbsteinschätzungsbögen**

Differenzierung:

- **Lola leicht gemacht**
- **Lehrwerk in diff. Form benutzen**

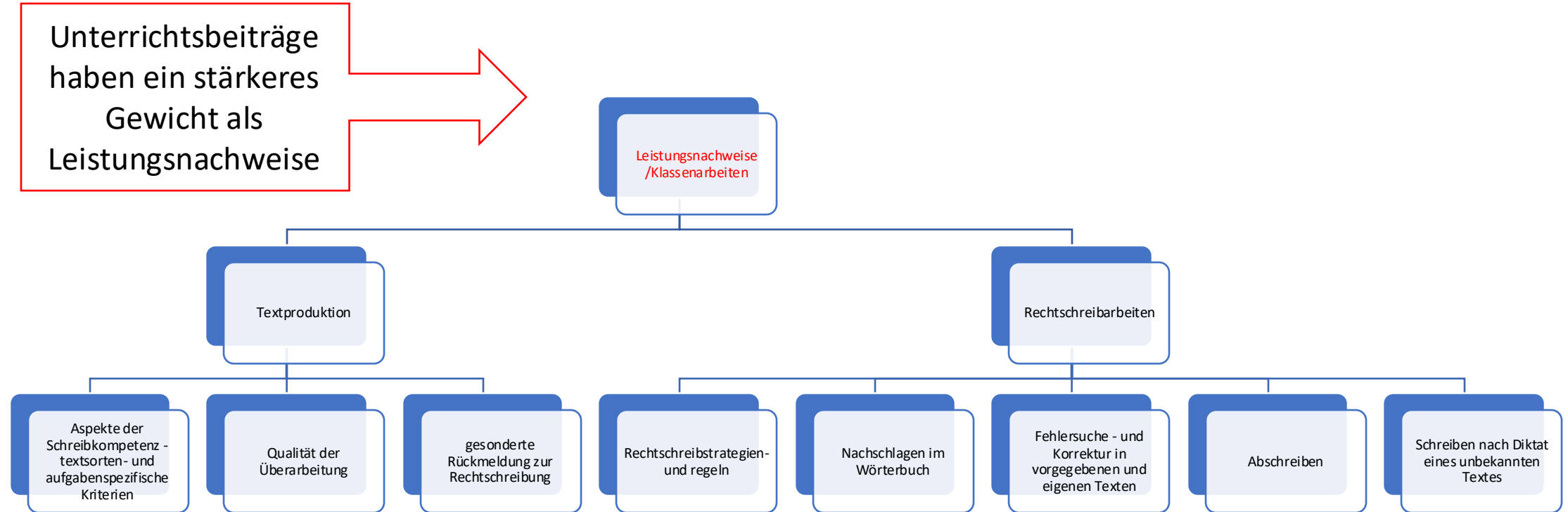
Leistungsbeurteilung 1

Unterrichtsbeiträge
haben ein stärkeres
Gewicht als
Leistungsnachweise



Leistungsbeurteilung 2

Unterrichtsbeiträge
haben ein stärkeres
Gewicht als
Leistungsnachweise



Ergänzungen zum Unterricht

Feedback-Bogen Deutsch

Name: _____ Datum: _____

Unsere Themen vom _____ bis _____:

- ☐
- ☐
- ☐

So hast du gearbeitet:

- ☐ Du hast sehr selbstständig gearbeitet und viel geschafft.
- ☐ Du hast mit etwas Hilfe eine ganze Menge geschafft.
- ☐ Du hast dich angestrengt und bist auf einem guten Weg.
- ☐ Du solltest dich noch etwas mehr anstrengen, denn du kannst noch mehr erreichen.
- ☐ Du arbeitest konzentriert und gründlich.
- ☐ Du arbeitest eher langsam, aber gründlich.
- ☐ Du achtest viel auf andere Dinge, deshalb kommst du nicht so gut voran.



Meine Tipps für dich / Was du noch üben kannst:

Datum/Unterschrift (Lehrerin/Lehrer) _____

Datum/Unterschrift (Kind) _____

Datum/Unterschrift (Eltern) _____

Cornelsen

Allgemeine Kopiervorlage zu Einsteins Schwester 3

KV A6

Ein Lerntagebuch anlegen

Name: _____ Datum: _____

Dieses Lernziel ist mir wichtig: _____

So will ich es erreichen: _____

Bis zu diesem Zeitpunkt will ich es erreichen: _____

Das sagt mein Lehrer / meine Lehrerin zu meinem Lernziel: _____

Ich habe mein Lernziel erreicht / nicht erreicht, weil: _____

Die Aufgabe fiel mir: ☐ leicht ☐ schwer

Das will ich das nächste Mal besser machen: _____

Das sagt mein Lehrer / meine Lehrerin: _____

Cornelsen

Allgemeine Kopiervorlage zu Einsteins Schwester 3

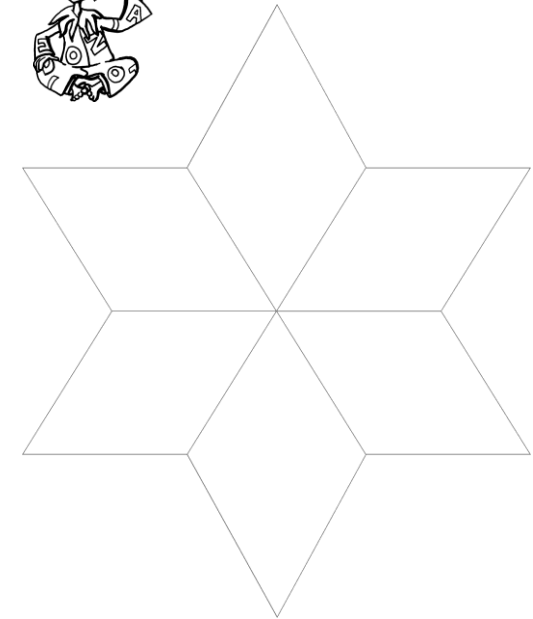
KV A3

Selbsteinschätzung

Name: _____ Datum: _____



Das kann ich schon gut



Cornelsen

Allgemeine Kopiervorlage zu Einsteins Schwester 3
In die Felder schreiben, was man schon gut kann

KV A7

Für diese Präsentation verwendet

- 1. Das schulinterne Fachcurriculum Deutsch** Grundschule Arbeitsmatrix zu den neuen Fachanforderungen Idee Marion Claasen/Alexia Kienast IQSH
- 2. Fachanforderungen Deutsch Primarstufe/Grundschule** Herausgeber: Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur
- 3. Einschätzungsbögen überfachliche Kompetenzen** Handbuch und Fragebögen Herausgeber Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen
- 4. Allgemeine Kopiervorlagen** aus dem Cornelsen Verlag Einsterns Schwester